

WasserZeichen

Informationsblatt des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt



"In der Stille und Geduld
des Winters liegt die Kraft für das Neue."

(Monika Minder)

Aus dem Inhalt

- Jahresablesung der Wasserzähler 2018
- Investitionen des ZWA Saalfeld-Rudolstadt im Jahr 2018
- Tourenplan 2019
- Senioren zu Besuch im Wasserwerk Wöhlsdorf
- Datenschutz

Zweckverband Wasserversorgung
und Abwasserbeseitigung

Jahrgang 15 • Heft 02/18 • 28.11.2018

Grußwort



Unser Trinkwasser ist kostbar und köstlich

Davon überzeugten sich die Mädchen und Jungen sowie ihre Lehrerin und Erzieherin am 16. August dieses Jahres im Wasserwerk Wöhlsdorf.

Im Rahmen des Unterrichtsstoffes machten sie sich auf den Weg, um im Wasserwerk Wöhlsdorf Antworten auf ihre Fragen rund um das Thema Wasser zu erhalten. Gespannt und interessiert lauschten sie den Ausführungen unseres Mitarbeiters Ralf Schröter, der den Kindern den Weg des Wassers von der Grundwassergewinnung bis zum aufbereiteten Trinkwasser anschaulich erklärte.

Zum Schluss konnten alle ihren Durst mit gutem Wöhlsdorfer Trinkwasser aus dem Wasserwerk stillen.



Wasserwerk Wöhlsdorf

Oh schöne, herrliche Weihnachtszeit

(Hoffmann von Fallersleben, 1798 - 1874)

*„O schöne, herrliche Weihnachtszeit,
was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.
Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein,
und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen, die Großen
und Kleinen.
Der heilige Christ an alle denkt,
ein jedes wird von ihm beschenkt.
Drum laßt uns freu'n und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein.“*

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,

Heinrich Hoffmann von Fallersleben ist uns wohl bekannt, er hat neben zahlreichen Gedichten auch Volkslieder wie „Kuckuck, Kuckuck, rufts aus dem Wald“ und sogar den Text für die Nationalhymne der Deutschen geschaffen. Werke, die wir nach 144 Jahren immer noch gut erkennen und diese an unsere nachfolgenden Generationen weitergeben. Ähnlich verhält es sich mit unserer Wasser- und Abwasserinfrastruktur. Dahinter stehen langlebige Wirtschaftsgüter wie Kanäle und Trinkwasserleitungen, die mindestens zwei Generationen ihren Dienst leisten sollten. Wir sorgen dafür, dass diese Infrastruktur erhalten wird und den zukünftigen Anforderungen unserer Nachfolgeneration genügt. All das kostet sehr viel Geld – Geld, welches wir in unserer Region mit Gebühren und Beiträgen der Kunden erwirtschaften und andererseits für den Erhalt und Ausbau an überwiegend Thüringer Unternehmen wieder ausgeben. Ein Kreislauf, der für unser Zusammenwirken wichtig ist.

Zum Thema Klärschlamm haben wir im April eine Regionalkonferenz mit allen Thüringer Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung durchgeführt. Die Teilnehmeranzahl belegte den Stellenwert, immerhin waren rd. 100 Interessenten da – auch aus anderen Bundesländern. Wir haben es geschafft, dass neben den Ostthüringer Verbänden nunmehr auch weitere 14 Aufgabenträger aus ganz Thüringen an einer gemeinsamen Entwicklung einer Entsorgungskonzeption mitwirken wollen. Das zeigt, dass besondere Herausforderungen in Zusammenarbeit auch über die eigenen Grenzen hinaus ein wichtiger Erfolgsfaktor ist.



Bild v. l.: Klaus-Dieter Marten, Andreas Stausberg

trockene Entwicklung zum Thüringer Wassergesetz gezeigt – ein Ende ist nicht erkennbar. An einer Anhörung im Landtag haben wir teilgenommen und unsere Position zu den wasserwirtschaftlichen Fragen untermauert. So wird in Zukunft landesweit eine Verpflichtung zur zentralen abwassertechnischen Erschließung für Siedlungsgebiete, in denen in 2035 noch mehr als 200 Einwohner wohnen, eingeführt. Bei uns liegt diese „magische Grenze“ sogar bei etwa 100 – man könnte sagen – wir sind gar nicht betroffen, doch alles in allem wird die Umsetzung sehr viel Geld und auch Zeit kosten. Im Gegenzug stellt das Land mehr Fördermittel bereit. Ob das reicht wird man sehen. Die Ministerin hat an dieser Stelle bereits Nägel mit Köpfen gemacht und die Fördermittelrichtlinien dazu erlassen. Auch die Förderung, für die dann noch dezentral mittels Kleinkläranlagen zu entsorgenden Grundstücke, werden mit einer höheren Förderung bedacht. So werden statt 1.500 Euro zukünftig 2.500 Euro für einen 4-Personenhaushalt ausgereicht – alles Vorschläge, die wir in Zusammenarbeit mit Thüringer Wasser- und Abwasserverbänden entwickelt haben. Zusammenfassend ist es uns gelungen, zu diesem Themenkomplex einen Abwasserpakt zu schließen. Nähere Informationendazu finden Sie auch unter https://www.thueringen.de/mam/th8/tmfun/aktuell/mi/2018-05-15_abwasserpakt.pdf

In diesem und in Hoffmans von Fallerslebens Sinne lasst uns freu`n und dankbar sein! Eine gesegnete Weihnachtszeit und einen schneereichen Winter wünschen Ihnen

Was gibt es Neues zum Wassergesetz zu berichten? Nicht viel, der trockene Sommer hat eine ebenso

Ihr Klaus-Dieter Marten
Verbandsvorsitzender

Ihr Andreas Stausberg
Geschäftsleiter

Jahresablesung der Wasserzähler 2018

Auch in diesem Jahr erhalten die Kunden des Zweckverbandes, in der bisher gewohnten Form, Unterlagen zur Selbstablesung der Wasserzähler. Weiterhin sind auch Mitarbeiter des Zweckverbandes unterwegs, um die Zählerstände zu erfassen.

Selbstablesung der Wasserzähler zum Jahresende

Für die Ablesung relevant sind alle Wasserzähler des Zweckverbandes bzw. die durch den Zweckverband verplombten Wasserzähler (keine Wohnungszähler). Wir bitten Sie, diese Wasserzählerstände selbständig, **möglichst zeitnah zum 31.12.2018**, abzulesen. Bitte tragen Sie in unseren Vordruck das Ablesedatum und den Wasserzählerstand in vollen m³ ein (die von uns eingesetzten Zähler weisen i.d.R. keine Nachkommastellen aus) und bestätigen Sie dies mit Ihrer Unterschrift.

Die kostenfreie Rücksendung der ausgefüllten Zählerstandsmitteilung sollte unmittelbar nach der Ablesung erfolgen. Alternativ haben Sie auch die Möglichkeit, Ihren Zählerstand online unter www.zwa-slf-ru.de einzutragen und an uns zu senden.

Sollte uns bis zum 15.01.2019 kein Zählerstand vorliegen, behalten wir uns vor, Ihren Verbrauch anhand der Vorjahresverbräuche zu schätzen.

Ablesung der Wasserzähler durch Mitarbeiter des Zweckverbandes

Für die Stadt Saalfeld, ohne die OT Arnsgereuth und die OT der ehemaligen Saalfelder Höhe, für die Stadt Rudolstadt, ohne die Ortsteile Eichfeld, Keil-

hau, Lichstedt, Oberpreilipp und Unterpreilipp sowie für den Ort Unterwellenborn werden keine Zählerstandsmitteilungen verschickt.

Hier sind unsere Mitarbeiter im Zeitraum vom 12.12.2018 bis 15.01.2019 für Sie im Einsatz.

Wir bitten alle Hauseigentümer und Verwalter, unseren Mitarbeitern den Zutritt zu den Wasserzählern zu gewährleisten. Falls kein Zählerstand abgelesen werden kann, hinterlegen wir eine Karte, mit der Sie uns den Zählerstand mitteilen können bzw. haben Sie auch hier die Möglichkeit Ihren Zählerstand online an oben genannte Adresse abzuschicken.

Die Jahresverbrauchsabrechnung 2018 wird Ihnen Mitte Februar 2019 zugestellt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unsere Ableser – für Sie unterwegs ...

Zählerstand online eingeben:
www.zwa-slf-ru.de



Investitionen des ZWA im Jahr 2018



Leutenberg, „Löhmberg“

Seit November dieses Jahres bis voraussichtlich Ende Dezember 2018 werden Vorleistungen für den Ersatzneubau der bestehenden Hochbehälteranlage am Schloss Leutenberg am neuen Standort, am „Löhmberg“ vorgenommen. Nach Fertigstellung der geplanten Hochbehälteranlage wird ab 2020 die Trinkwassereinspeisung über die Versorgungsleitung aus Richtung Munschwitz erfolgen.

Im Vorfeld ist eine Aufweitung der vorhandenen Zubringerleitung vom zukünftigen Standort des Hochbehälters „Löhmberg“, in der Nähe der Sendemaststation, bis zum Haus „Am Ilmbach“ notwendig, um den erforderlichen hydraulischen Durchfluss gewährleisten zu können.



Probstzella, Ernst-Thälmann-Straße

Als letzten Abschnitt der Anbindung der Lehesener Straße in Probstzella an die Kläranlage Gräfenthal verlegte der ZWA Saalfeld-Rudolstadt in der Ernst-Thälmann-Straße Schmutz- und Regenwasserkanäle. In diesem Zusammenhang wurde auch die Trinkwasserleitung erneuert. Anschließend erfolgte eine Straßenwiederherstellung. Die Maßnahme wurde im August 2018 abgeschlossen.



Saalfeld OT Köditz, Kapellenstraße

In der Kapellenstraße im Saalfelder Ortsteil Köditz wird derzeit durch die Stadt Saalfeld ein grundhafter Straßenausbau durchgeführt. Bei dieser Gemeinschaftsmaßnahme mit den Saalfelder Energienetzen und dem ZWA Saalfeld-Rudolstadt wird durch den ZWA Saalfeld-Rudolstadt der Mischwasserkanal erneuert und die Trinkwasserleitung neu verlegt.



Unterwellenborn OT Könitz, Glückaufsweg

Die Gemeinde Unterwellenborn führt in der Straße „Glückaufsweg“ im OT Könitz eine grundlegende Erneuerung der Straße sowie eine Neuverrohrung der Kotschau in den Jahren 2018/2019 durch. Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt errichtet eine neue Schmutzwasserkanalisation und verlegt eine neue Trinkwasserleitung im gesamten Baubereich.



B 88 in Watzdorf

Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt sieht im Jahr 2018 den Anschluss der Grundstücke an der Bundesstraße B88 im Rahmen der Anbindung Watzdorf an das Kanalnetz Bad Blankenburg vor. Die Maßnahme wird von September bis November 2018 unter Vollsperrung der B88 durchgeführt. Die Grundstücke, beginnend ab Vorplatz Brauerei bis zum Ortsausgang in Richtung Königsee, sollen so an Schmutz- und Regenwasserkanäle angebunden werden, dass dem Pumpenschacht nur Schmutzwasser zufließt und die Ableitung des Oberflächenwassers gesondert erfolgt.



Saalfeld, Rainweg, 2. Bauabschnitt

Hier handelt sich um eine Fortsetzungsmaßnahme aus dem Jahr 2017. Im Trink- und Abwasserbereich erfolgt eine umfangreiche Erneuerung der Trinkwasserleitungen sowie der Mischkanalisation. Der Kostenumfang beträgt im Abwasser ca. 270.000 Euro und im Trinkwasser bei ca. 150.000 Euro. Die Baumaßnahme begann Mitte August 2018 und wird voraussichtlich Ende Dezember 2018 abgeschlossen sein.



Bad Blankenburg, Oberer Sonnenberg

Als Gemeinschaftsmaßnahme mit der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG und der Stadt Bad Blankenburg wird der ZWA Saalfeld-Rudolstadt von Oktober 2018 bis Oktober 2019 (mit Winterpause) eine Erneuerung der Mischwasserkanalisation und Trinkwasserleitung vornehmen.



Bad Blankenburg, Dittersdorfer Weg

Unter Vollsperrung wurde in diesem Jahr in Bad Blankenburg, Dittersdorfer Weg, die vorhandene Mischwasserkanalisation, auf einer Länge von ca. 350 m, erneuert. Zur Stabilisierung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser, im Bereich des Villenviertels, machten sich eine Dimensionserweiterung sowie die Neuverlegung der Trinkwasserleitung, mit Querung der Schwarzza mittels Düker und die Einbindung in die Schwarzburger Straße erforderlich.



Etzelbach, Mötzelbacher Straße

In der Ortslage Etzelbach, Mötzelbacher Straße, wurde auf einer Länge von ca. 250 m die vorhandene Schmutzwasserkanalisation, aufgrund des Alters der Leitung und des technischen Zustandes komplett erneuert. Ebenso wurde die Trinkwasserversorgungsleitung inklusive der Hausanschlüsse und Bachquerungen saniert.

Uhlstädt-Kirchhasel, OT Oberhasel

Zwischen Oberhasel und Kirchhasel wird derzeit eine neue Trinkwasserverbindungsleitung sowie in Oberhasel eine Trinkwasserortsnetzleitung verlegt. Die Baumaßnahme wird unter Vollsperrung der Ortslage Oberhasel durchgeführt. Baubeginn war am 12.09.2018. Die Verlegung des Schmutzwasserkanals und der Trinkwasserleitungen innerhalb der Ortslage sind fertiggestellt. Momentan werden die Trink- und Abwassergrundstücksanschlüsse hergestellt sowie die Trinkwasserverbindungsleitung und der Schmutzwasserkanal zwischen Oberhasel und Kirchhasel verlegt. Die Baumaßnahme, innerhalb der Ortslage, wird voraussichtlich bis Ende der 49. KW dauern.



Regenerüberlaufbecken „F“, Breitscheidstraße

Das Regenüberlaufbecken F am Saaleufer im Bereich der Breitscheidstraße dient perspektivisch der Abtrennung des überschüssigen Regenwassers und der direkten Ableitung in die Saale. Die Bauarbeiten werden in der Zeit von Juni bis November 2018 durchgeführt. Der Gesamtkostenumfang dieser Maßnahme beträgt ca. 1.900.000 Euro. Das Betonbauwerk ist mit einem Fassungsvermögen von ca. 600 m³ vollständig unterirdisch in Betrieb.



Saalfeld, OT Remschütz, 3. Bauabschnitt, Florian-Geyer-Straße/Am Dudelteich

Bei dieser sehr umfangreichen Gemeinschaftsmaßnahme, Stadt Saalfeld, Saalfelder Energienetze GmbH und dem ZWA Saalfeld-Rudolstadt werden die Straßen Florian-Geyer-Straße und Am Dudelteich in Remschütz innerhalb von 2 Jahren grundhaft ausgebaut. Es handelt sich hierbei um eine Fördermaßnahme des Freistaates Thüringen, welche das Ziel hat, die abwasserseitige Anbindung der Ortslage Remschütz herzustellen. Die Gesamtkosten im Abwasserbereich liegen bei ca. 1.100.000 Euro und im Trinkwasserbereich bei ca. 280.000 Euro. Die Bauarbeiten begannen im Juli 2018 und werden Ende Oktober 2019 abgeschlossen sein. In der Zeit des Jahreswechsels werden die einzelnen Straßen zur Befahrung freigegeben.

Unten Wasser – oben süß:



Perspektivische Neugestaltung der Trinkwasserversorgung im Gebiet „Loquitztal“

Wir möchten Sie an dieser Stelle wieder über den aktuellen Stand der geplanten Fortführung der perspektivischen Neugestaltung der Trinkwasserversorgung im Gebiet „Loquitztal“ informieren. Um auch in Zukunft das Trinkwasser in erforderlicher Menge und in der gestztlich vorgeschriebenen Qualität bereitstellen zu können, wird es voraussichtlich bis 2023 in dem Gebiet zu einer Neugestaltung bzw. Optimierung der Trinkwasserversorgung kommen.

Derzeit wird die Trinkwasserversorgungsleitung zwischen dem Hochbehälter Bocksberg in Probstzella bis zum Abzweig Marktgrößitz auf einer Länge von ca. 4,5 km verlegt. Bereits realisiert wurde die Neuverlegung der Trinkwasserleitung (135 m) sowie die Stromzuführung zum Hochbehälter Bocksberg auf einer Länge von ca. 350 m. Momentan werden die Bachquerungen der Trinkwasserleitung im Spülbohrverfahren in der Ortslage Gabe Gottes durchgeführt. Anschließend erfolgt das Einpflügen der Trinkwasserleitung in Teilabschnitten. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Ende April 2019 vorgesehen.

Über die weitere Fortführung der Maßnahme informieren wir Sie in unserer nächsten Ausgabe.

Nach Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme werden die Ortsteile Reichenbach, Oberloquitz und Unterloquitz durch die TWA Gräfenthal versorgt. Die Quellen Oberloquitz und Stollen Reichenbach werden außer Betrieb genommen.

Imkerei Dr. Wöll nutzt ZWA-Flächen

„Goldfarben, glasklar und duftend“ fließt die Flüssigkeit aus den großen Edelstahltanks. Die Rede ist aber dieses Mal nicht von Wasser, sondern von einem ganz anderen besonderen Saft – dem HONIG.

versuchsweise für ca. 700.000 Honigbienen vorgehalten wurden. Diese Flächen eignen sich besonders gut, da hier große artenreiche, wilde und ungestörte Wiesen mit unzähligen Kräutern und anderen Blühpflanzen ein Eldorado für Bienen



Nachhaltigkeit wird beim ZWA Saalfeld-Rudolstadt groß geschrieben. Dies ist die Grundvoraussetzung dafür, dass nachfolgende Generationen ebenso lebenswerte Bedingungen vorfinden. Dies gilt im Besonderen, aber natürlich nicht nur für Ihre Versorgung mit dauerhaft erstklassigem Trinkwasser.

Und so hat der ZWA Saalfeld-Rudolstadt in diesem Jahr erstmalig mit dem Imker Dr. Wöll (BIENENHERZ GmbH - Saalfeld) ein Projekt gestartet, bei diesem Flächen des ZWA

darstellen. „Eine Kur für meine Bienen“ sagt Dr. Wöll, der sich einerseits über starke gesunde Völker freut und andererseits begeistert den von den Bienen nicht benötigten überschüssigen Anteil des hochwertigen „ZWA - Honig“ ernten darf. Eine Fortsetzung dieser „Zusammenarbeit“ ist nach diesem erfolgreichen Versuch fest eingeplant.

Sind Sie an dieser Thematik interessiert? Richten Sie Ihre Anfragen gerne auch direkt an die Imkerfamilie Wöll: info@bienenherz.de oder besuchen Sie sie im Internet: www.bienenherz.de.



8. Informationsveranstaltung

für eingetragene Installationsunternehmen des ZWA Saalfeld-Rudolstadt

Am 20. September 2018 hatte der ZWA Saalfeld-Rudolstadt zu seiner 8. Informationsveranstaltung, für alle eingetragenen Installationsunternehmen, im Meininger Hof in Saalfeld eingeladen.

An dieser Veranstaltung hatten 145 Handwerksmeister und leitende Mitarbeiter aus dem Raum Saalfeld-Rudolstadt, Sonneberg und Pößneck ihre Teilnahme zugesagt. Weitere Gäste von anderen Versorgungsunternehmen und Vertretern von Wohnungsgenossenschaften konnten begrüßt werden. Nach der Eröffnung, durch den Vorsitzenden des Ortsinstallateurausschusses Martin Roschka, begrüßte der Verbandsvorsitzende des ZWA Saalfeld-Rudolstadt Klaus-Dieter Marten, alle Teilnehmer ganz herzlich.

Im ersten Vortrag der Veranstaltung sprach Herr Dr. Matthias Dürr, Teamleiter Hygiene im Fachbereich Gesundheit der Stadt Halle/Saale, über trinkwasserhygienische Probleme in der Hausinstallation und zeigte häufig gemeldete Kontaminationen des Trinkwassers auf. Diese unterlegte er mit anschaulichen Beispielen aus der Praxis.

Herr Wetzel von der Fa. Geberit informierte über neue Richtlinien und Verordnungen für den Brandschutz im Hochbau. Er zeigte Beispiele für technische Bauteile, die den Brandschutzanforderungen im Hochbau genügen. Das Nichtbeachten der Verordnungen kann in Gebäuden, im Brandfall, zu sehr hohen Schäden führen.

Als Fazit der Veranstaltung ist zu nennen, das Normen kein Selbstzweck sind, sondern für den Anwender dienen, zum Schutz des Trinkwassers als unser Lebensmittel Nr. 1.



Deshalb ist es ganz wichtig, dass ihr Installateur eine fachliche Eignung und Qualifikation nachweisen kann, um an Trinkwasseranlagen arbeiten zu können. Achten Sie bitte darauf, dass das von Ihnen beauftragte Installationsunternehmen in das Installateurverzeichnis des ZWA Saalfeld-Rudolstadt oder eines anderen Versorgers eingetragen ist. Das Installateurverzeichnis des ZWA Saalfeld-Rudolstadt finden Sie im Internet unter: www.zwa-slf-ru.de veröffentlicht.

Es dürfen nur Produkte und Geräte verwendet werden, die den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Für die Hausinstallation und deren gesundheitliche und technische Eignung zum Transport von Trinkwasser sind die Haus- und Wohnungsbesitzer verantwortlich.

Nach den Vorträgen wurde bei einem kleinen Imbiss ein reger Erfahrungsaustausch gehalten und manch einer konnte noch seine persönlichen Fragen an die Referenten richten. Die nächste Schulung wird im September 2020 durchgeführt.

Bei Fragen oder bei technischen Problemen erreichen Sie unseren Revisionsmeister Martin Roschka telefonisch unter der Nummer 03671-579656.



Daran denken !

Wasserzähler und -leitungen warm einpacken

Hier einige Tipps zur Frostsicherung Ihres Wasserzählers für die kommende Wintersaison:

- Wasserzähler und -leitungen in Kellern und Schächten sollten vor Frost geschützt und deshalb gut isoliert werden. Vermeiden Sie offene Fenster oder Öffnungen, durch die Zugluft gelangen kann.
- Bei Dauerfrost können Frostwächter oder eine elektrische Begleitheizung eingesetzt werden.
- Selbst bei Sommerleitungen, die entleert sind, besteht die Frostgefahr beim Wasserzähler, da immer Wasser im Nassläuferzähler verbleibt. Auch hier bitte auf eine ausreichende Dämmung achten!
- Eingefrorene Wasserleitungen bitte langsam auftauen, weil zu starke Temperaturänderungen zu Rohrbrüchen führen können.

Kommt es durch ungenügenden Frostschutz zu Schäden an Wasserzählern, haftet hierfür der Kunde!



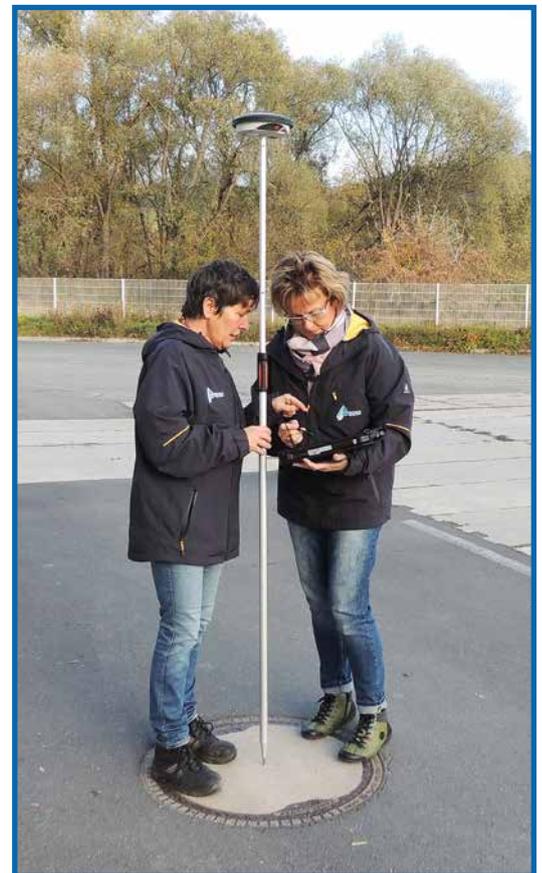
Digitale Bestandserfassung über Satellit

„Früher verbrachten unsere Mitarbeiter viel Zeit beim Wälzen von unhandlichen Karten, heute reichen ein paar Mausklicks, um an die Informationen heranzukommen“ erzählt Siglinde Wust. Die Vermesserin möchte die Arbeit mit dem GIS (Geoinformationssystem) nicht mehr missen. Das GIS zeigt uns den Leitungsbestand in digitaler Form auf. Seit ca. 2005 haben wir begonnen, die Datenerfassung zu digitalisieren. Der Aufbau des GIS war ein Langzeitprojekt, das wir in den vergangenen Jahren abschließen konnten, so Siglinde Wust.

Ein, im Jahr 2017, neu erworbenes satellitengestütztes Vermessungsgerät, ermöglicht den Kolleginnen jetzt, die Ver- und Entsorgungsleitungen sowie Steuerkabel, ausschließlich am offenen Rohrgraben, mit hoher Genauigkeit zu erfassen.

Damit können wir zukünftig unseren Anspruch hinsichtlich der Lagegenauigkeit auf bis zu 3 cm erhöhen.

Anschließend werden die erfassten Daten in das grafische Informationssystem für die Bestandsdokumentation übernommen. Dadurch wird eine wesentlich höhere Genauigkeit bei der Wiederauffindung von vorhandenen Leitungssystemen im Zuge von Baumaßnahmen erreicht.



Siglinde Wust und Kerstin Dietrich bei der Vermessung



Gesundheitstag der IKK classic

Am 05.06.2018 fand im ZWA Saalfeld-Rudolstadt wieder ein Gesundheitstag für unsere Mitarbeiter statt. Gern wird dieses freiwillige Angebot von unseren Angestellten wahrgenommen, um sich dem Thema Gesundheit auf ganz spezielle Weise zu nähern.

In diesem Jahr war es ein Angebot der IKK classic zur Herz-Kreislauf-Diagnostik (ABI-Messung).



Januar

Lausnitz
Breitenheerda
Sif.-Köditz
Sif.-Obernitz
Könitz
Kaulsdorf

Februar

Rudolstadt
Breternitz
Hockeroda
Weischwitz
Hohenwarte

März

Stadt Saalfeld
Marktörlitz
Limbach
Eyba
Reichenbach/U.
Königsthal
Döhlen

April

Rud.-Cumbach
Rud.-Schwarza
Rud.-Schaala
Rud.-Volkstedt
Rud.-Mörla
Pflanzwirbach
Bad Blankenburg
Milbitz
Kuhfraß
Teichel

Tourenplan 2019

Entsorgung Kleinkläranlagen

Mai

Wöhlsdorf
Langenschade
Goßwitz
Remschütz
Großkochberg
Unterwellenborn
Lositz
Jehmichen
Kleingeschwenda/A.
Wickersdorf

Juni

Heilsberg
Altenbeuthen
Beulwitz/Crösten
Gräfenthal
Teichröda
Altremda
Kirchremda
Großneundorf

Juli

Dorfkulm
Schloßkulm
Hirzbach
Schweinbach
Gebersdorf
Lippelsdorf
Buchbach
Sommersdorf
Creunitz
Lichtenhain

August

Unterloquitz
Oberloquitz
Arnsbach
Laasen
Knobelsdorf
Reschwitz
Oberpreilipp
Unterpreilipp
Lichtstedt/Groschwitz
Birkigt

September

Fröbitz
Geitersdorf
Weitersdorf
Mötzelbach
Kleinneundorf
Roda/Wickendorf
Zopten
Probstzella
Dorfilm
Munschwitz
Löhma
Kleingeschwenda/L
Steinsdorf
Drognitz

Oktober

Reitzengeschwenda
Lothra
Neidenberga
Neuenbeuthen
Dittrichshütte
Birkenheide
Braunsdorf
Kleinkochberg
Neusitz

November

Leutenberg
Rosenthal
Oberhütte
Unterhütte
Grünau
Kleingörlitz
Großgörlitz
Eschdorf
Eichicht
Remda
Aue am Berg

Dezember

Kolkwitz
Teichweiden
Ammelstädt
Treppendorf
Haufeld
Naundorf
Kirchhasel

BEKANNTMACHUNG des ZWA Saalfeld-Rudolstadt zur Abwasserentsorgung im Bereich Saalthal/Alter

Der Zweckverband Saalfeld-Rudolstadt ist zur Entsorgung des Abwassers in diesem Gebiet verpflichtet. Den Vertretern des Zweckverbandes und ihren Beauftragten ist ungehindert Zutritt zu den Grundstücksentwässerungsanlagen zu gewähren. Grundstückseigentümer bzw. deren Pächter sind angehalten, für die ungehinderte Zufahrt der Entsorgungsfahrzeuge zu sorgen (Rückschnitt von Bäumen und Hecken falls erforderlich). Wir verweisen auf die ThürBO vom 13.03.2014 §5 Abs.2 „Zugänge und Zufahrten auf dem Grundstück“ „... ausreichend befestigt und tragfähig, und ständig freizuhalten...“

Für das Jahr **2019** stehen folgende Entsorgungstermine zur Wahl:

04.04.2019	25.07.2019
18.04.2019	08.08.2019
02.05.2019	22.08.2019
16.05.2019	05.09.2019
29.05.2019	19.09.2019
13.06.2019	02.10.2019
27.06.2019	17.10.2019
11.07.2019	30.10.2019

(nach Bedarf und Witterung)

Anmeldungen bitte spätestens 2 Tage vor dem gewünschten Termin bei Frau Eberhardt, Tel. 03671 579683 oder 03671 579670.

Hinweis für Grundstückseigentümer: Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre ZWA-Kundennummer an.

Hinweis für Pächter: Geben Sie bitte Ihre Flurstücksnummer oder den Namen des betreffenden Grundstückseigentümers an. Haben Sie eine eigene ZWA-Kundennummer, reicht diese aus.

Grundstückseigentümer, die eine Auflage zur Stilllegung ihrer Kleinkläranlage erhalten haben, bitten wir um rechtzeitige Vereinbarung eines gesonderten Termins für die letzte Entleerung. Grundstückseigentümer mit einer vollbiologischen Kläranlage müssen die, in Absprache mit der Wartungsfirma, notwendige Leerung ebenfalls bei uns gesondert anmelden.

Aus arbeitsorganisatorischen Gründen muss die Anmeldung bis **spätestens zwei Wochen** vor dem beabsichtigten Abfuhrtermin erfolgen. Dies gilt auch für zusätzlich notwendige Entsorgungen.

Änderungen vorbehalten.

Experimentieren –

So macht Unterricht auch Spaß

Am 24. Mai 2018 waren wir zu Besuch in der Johannesschule in Saalfeld, um mit den Mädchen und Jungen eine Unterrichtsstunde der besonderen Art zu erleben. Dafür hatte unsere Laborantin Ulrike Große viel Material im Gepäck. Die Kinder waren interessiert und neugierig – denn Experimentieren macht allen Spaß!

Wie entsteht ein Strudel? Werden Gegenstände im Wasser leichter? – und vieles mehr. All die Antworten konnten sie selbst herausfinden, was den Kindern viel Freude bereitet hat.

Die Kinder für das Thema Wasser – unser Lebensmittel Nr. 1 – zu sensibilisieren, ist unser Ziel.



Mehr Zeit für Familie und Hobbys – der Zweckverband verabschiedet Roswitha Heimbürge, Joachim Ellmer und Andreas Wiefel in den wohlverdienten Ruhestand

Wieder einmal hieß es Abschied nehmen für gleich drei langjährige Mitarbeiter des Zweckverbandes.

Der 31. Oktober 2018 war der letzte offizielle Arbeitstag von Roswitha Heimbürge und Joachim Ellmer. Gemeinsam verabschiedeten wir die beiden am 26. Oktober 2018.



Roswitha Heimbürge war seit 01. Mai 2002 als Leiterin des Finanz- und Rechnungswesen 16 Jahre in unserem Zweckverband tätig. Ihre Nachfolgerin tritt Isabel Franke an.

Joachim Ellmer kam am 01. Februar 1993 als Leiter der Verbrauchsabrechnung zum ZWA Saalfeld-Rudolstadt und kann auf ein „Vierteljahrhundert“ in unserem Verband zurückblicken. Er übergibt das Ruder an Gerit Meyer, die seit August 2009 in der Verbrauchsabrechnung tätig ist.

Nach 45 Arbeitsjahren in unserem Verband verabschiedeten wir am 1. Juni 2018 Andreas Wiefel in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Seine berufliche Laufbahn:

- 01.09.1973 begann er seine Ausbildung beim damaligen VEB WAB Gera, Versorgungsbereich Saalfeld zum Instandhaltungsmechaniker,
- 1981 qualifizierte er sich zum „Meister der Wasserwirtschaft“ in Chemnitz,
- 1992 absolvierte er seinen „Meister der Abwasserbehandlung“,
- bis zum Ruhestand war er erfolgreich als „Leiter Kanalnetz“ im Verband tätig.

Er war ein engagierter Leiter und Mitarbeiter, der bei der Umsetzung der abwassertechnischen Zielplanung im Verband aktiv mitgewirkt hat.

Sein Wissen – seine Kontakte und seine Erfahrungen gibt er an seinen Nachfolger, Jörg Schmidt, weiter.



Wir verlieren geschätzte Kollegen, ihr Wissen und Erfahrungen.

Wir verabschieden unsere „Ruheständler“ mit gemischten Gefühlen. Wir freuen uns für sie, dass sie nach einem langen Arbeitsleben in einen Lebensabschnitt kommen, in dem sie mehr Zeit für sich, ihre Familie und ihre Leidenschaften haben werden.

Die Geschäftsleitung und die gesamte Belegschaft wünscht ihnen alles Gute für den kommenden Lebensabschnitt der vor ihnen liegt.



Wir stellen vor ...

Jörg Schmidt, Meister Kanalnetz im ZWA Saalfeld-Rudolstadt

Jörg Schmidt begann seine Laufbahn am 24. August 1992 mit der dreieinhalb jährigen Ausbildung zum Anlagenmechaniker, Fachrichtung Versorgungstechnik in unserem Verband. Nach erfolgreichem Abschluss arbeitete er auf der Kläranlage in Rudolstadt und im Bereich Kanalnetz. Anfangs durch Instandhaltung und Pflege der Anlagen, später als Maschinist lernte er den Bereich in seiner Vielfalt kennen.

Im Jahr 2004 setzte er sich nochmals auf die Schulbank, um sich zum „Staatlich geprüften Abwassermeister“ zu qualifizieren.

Nach der Zusammenlegung der Meisterbereich Kanalnetz Rudolstadt und Saalfeld arbeitete er als Arbeitsvorbereiter mit Andreas Wiefel eng zusammen und übernahm nach dessen Ausscheiden die Verantwortung für den größten Meisterbereich des ZWA Saalfeld-Rudolstadt - mit 150 Orten und Ortsteilen.

Sein Zuständigkeitsbereich zählt über 660 km Kanalnetz, 25 Abwasserpumpwerke, 19 Kläranlagen, 38 Regenrückhaltungs- und Überlaufbecken sowie 83 Regenüberläufe.

„Deren Betrieb, Überwachung und Instandhaltung sowie Unterstützung der Bereiche Kläranlage Rudolstadt

und Kläranlage Saalfeld durch Schlammtransporte und Hochdruckreinigungen sind unsere Hauptaufgaben. Gemeinsam mit meinen Kollegen stellen wir uns diesen Aufgaben und halten unser Kanalnetz mit zwei kombinierten Hochdruckspülfahrzeugen, einem Schlammsaugwagen sowie weiterer Fahrzeuge in einem betriebssicheren und schadfreien Zustand. Hierdurch minimieren wir nicht nur das Störungsrisiko, wie erhalten darüber hinaus auch Werte, die Neuinvestitionen hinauszögern und somit Kosten senken“, sagt Jörg Schmidt.



v.l.: Andreas Wiefel und Jörg Schmidt

Senioren zu Besuch im Wasserwerk Wöhlsdorf

Unter dem Thema „Wasser ist Leben“ haben Mitglieder und Freunde der Senioren-Union des Kreisverbandes Saalfeld-Rudolstadt eine Exkursion in das größte Wasserwerk unseres Zweckverbandes nach Wöhlsdorf unternommen.

Bei einer Besichtigung wurden durch den Geschäftsleiter Andreas Stausberg die Ziele und Aufgaben für die Versorgung der Menschen in der Region des ZWA Saalfeld-Rudolstadt mit Trinkwasser, incl. Abwasserbeseitigung/-aufbereitung dargelegt. Umfassend informierte er über die Trinkwassergewinnungsstellen, das Trinkwasserleitungsnetz, die Technik und baulichen Anlagen zur Wasseraufbereitung sowie die derzeitigen Trinkwasserqualitäten im Versorgungsgebiet. Zu Fragen der direkten Trinkwasseraufbereitung stand unser zuständiger Trinkwassermeister, Jochen Hoffmann, Rede und Antwort.

Seitens der Senioren gab es viele Fragen zu technischen Details, zu Trinkwasserqualitäten und deren Auswirkung auf den Verbraucher, das Zusammenwirken mit externen Wasserlieferanten und Wasserzweckverbänden. Aber auch Fragen der perspektivischen Versor-

gungssicherheit (z. B. unter den Aspekten von langen Trockenperioden oder Überschwemmungsszenarien) sowie Veränderungen von Trinkwasserqualitäten im Versorgungsgebiet wurden ausführlich besprochen.



Datenschutzinformationen nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz- Grundverordnung (EU-DSGVO)

Der Schutz Ihrer bei uns verarbeiteten persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Mit den nachfolgenden Informationen erhalten Sie einen Überblick darüber, wie wir Ihre Daten verarbeiten und welche Rechte Sie als Verbraucher haben.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle:
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt
Remschützer Straße 50
07318 Saalfeld
Telefon: 03671 5796- 0
E-Mail: info@zwa-slf-ru.de

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter den vorgenannten Kontaktdaten sowie per E-Mail unter datenschutzbeauftragter@zwa-slf-ru.de.

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Wahrnehmung unserer öffentlichen Aufgabe von unseren Kunden erhalten. Das sind unter anderem Name, Adresse, andere Kontaktdaten (Telefon, Email-Adresse), Geburtsdatum, Zahlungsdaten, Informationen über Zeitpunkt, Anlass und Ergebnis von Kommunikationsvorgängen mit Ihnen, darunter (elektronische) Kopien des Schriftverkehrs. Zudem verarbeiten wir, soweit für die Wahrnehmung unserer öffentlichen Aufgabe erforderlich, personenbezogene Daten, die wir von anderen Stellen zulässigerweise erhalten haben (z.B. Katasteramtsdaten zur Dokumentation unseres Leitungsbestands, Bauanträge von Gemeinden zur Prüfung und Planung der Erschließbarkeit).

Folgende Daten können zusätzlich erhoben, verarbeitet und gespeichert werden:

Zählerdatenerfassung: Wenn Sie uns Ihren Zählerstand mitteilen oder wir den Zähler bei Ihnen wechseln, verarbeiten wir neben Ihren Stammdaten z.B. Ihre Kunden- und Zählernummer, den Zählerstand, die Abnahmestelle und letzte Zählerstände zur Plausibilisierung, Verbrauchsabrechnung und Erstellung von Gebührenbescheiden.

Beitragserhebung für Anschlüsse an Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsnetze: Zur Beitragserstellung und Beitragserhebung verarbeiten wir die erforderlichen flur- bzw. grundstücksbezogenen Daten des Beitragspflichtigen, darunter die Grundfläche, Geschossigkeit von Gebäuden und die etwaige Bebauung.

Abrechnung der Fäkalschlamm Entsorgung: Zur Gebührenerhebung für die durchgeführte Fäkalschlamm-entsorgung werden uns vom Entsorgungsunternehmen Zeitpunkt, Entsorgungsmenge und Zustand der Kleinkläranlage übermittelt.

Genehmigung, Stellungnahmen, Verfügungen und Widersprüche: Im Rahmen von Genehmigungsverfahren, technischen Überprüfungen von Anlagen, Verfügungen über gebotene Sanierungen und Umschlüsse verarbeiten wir auch personenbezogene Daten im erforderlichen Umfang. Darunter sind: Adressdaten der

Grundstückseigentümer u.a., Art und Größe der Klärgrube, Abnahmeprotokolle, Nachweise bauaufsichtlicher Zulassungen, Angaben zum Reaktorvolumen, Wartungszyklen, Angaben zu erfolgten Wartungen und Betriebsdaten der Anlagen, darunter Temperatur, Leitfähigkeit, Nitrat und Phosphatgehalt, Ablaufwerte u. a. Zur Bearbeitung Ihrer Widersprüche verarbeiten wir insbesondere Ihre uns bereitgestellten Daten und alle uns vorliegenden dafür relevanten Daten.

3. Wofür und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten die vorab genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den datenschutzgesetzlichen Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderen einschlägigen Datenschutzgesetzen:

a. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Artikel 6 Abs.1 b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung vertraglicher Pflichten erfolgt z.B. zur Durchführung des privaten Teils eines Trinkwasserhausanschlusses. Weitere Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können betroffene Personen den jeweiligen Vertragsunterlagen entnehmen.

Aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 a DSGVO): Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Eine Statusübersicht der von Ihnen erteilten Einwilligungen können Sie jederzeit bei uns anfordern.

b. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Artikel 6 Abs.1 c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Artikel 6 Abs.1 e DSGVO)

Die unter Ziff. 2. genannten Verarbeitungen erfolgen im Rahmen der Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse aufgrund satzungsgemäßer Verbandsaufgaben oder anderer gesetzlicher Verordnungen, darunter Kleinkläranlagenverordnung und Thüringer Wassergesetz.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb des ZWA Saalfeld-Rudolstadt erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn diese Vertraulichkeit und unsere schriftlichen datenschutzrechtlichen Weisungen wahren. Dies sind im Wesentlichen Unternehmen aus den im Folgenden aufgeführten Kategorien. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des ZWA Saalfeld-Rudolstadt ist zunächst zu beachten, dass uns das Datenschutzrecht zur Vertraulichkeit über alle kundenbezogenen Daten verpflichtet, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben und/oder von uns beauftragte Auftragsverarbeiter die Einhaltung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung garantieren.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Kommunalaufsicht, Gerichte, Gerichtsvollzieher)
- Auftragsverarbeiter, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln.

Im Einzelnen: Abwicklung von behördlichen Anfragen soweit diese im Interesse des Kunden sind oder eine gesetzliche Mitwirkung besteht, Unterstützung/Wartung von EDV/IT Anwendungen, Telefonie, Webseitenmanagement. Weitere Dateneempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.



„Allzeit unfallfreie und gute Fahrt“ Neues Kanalreinigungsfahrzeug übergeben

Geschäftsleiter Andreas Stausberg übergibt das neue Kanalreinigungsfahrzeug an den Fahrzeugführer Mike Wehner und wünscht ihm auf diesem Wege „Allzeit unfallfreie und gute Fahrt sowie maximale Reinigungsergebnisse“.



5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Es findet keine Übermittlung Ihrer Daten in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) statt.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange es für die Erfüllung unserer satzungsgemäßen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung dieser Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre – befristete – Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen: Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch, die Abgabenordnung, Satzungenvorgaben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften.

Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m § 19 BDSG). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der EU-Datenschutz-Grundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgten, sind davon nicht betroffen.

Sprechzeiten

Di 09.00 - 12.00 | 13.00 - 16.00
Do 09.00 - 12.00 | 13.00 - 18.00

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung möglich.

Öffnungszeiten

Mo/Di/Mi 07.00 - 12.00 | 13.00 - 16.00
Do 07.00 - 12.00 | 13.00 - 18.00
Fr 07.00 - 12.00 | 13.00 - 14.00

Sitz Remschützer Straße 50 | 07318 Saalfeld
Tel.: 03671 5796-0 | Fax: 03671 2013
Internet: www.zwa-slf-ru.de

Ansprechpartner

Abt. Verbrauchsabrechnung SLF	03671 5796 - 26
Abt. Verbrauchsabrechnung RU	03671 5796 - 33
Abt. Technologie, Beitragsberechnung	03671 5796 - 53
Abt. Technologie Anschlusswesens	03671 5796 - 10
Abt. Trinkwasser	03671 5796 - 42
Abt. Abwasser	03671 5796 - 70
Abt. Abwasser, Kontr. Kleinkläranlagen	0152 08862897
In dringenden Fällen außerhalb der Öffnungszeiten	

Wasserversorgung RU	0173 3791307
Wasserversorgung SLF	0173 3791305
Abwasser	0173 3791303
In Notfällen rufen Sie die Rettungsleitstelle SLF: 03671 9900	

Service



8. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung unserer satzungsgemäßen Aufgaben und gesetzlichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling)?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich gefordert ist.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht:

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Abs. 4 DSGVO. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen Verarbeitung von Daten zu Werbezwecken:

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst schriftlich gerichtet werden an: datenschutzbeauftragter@zwa-slf-ru.de.



Neuer Mitarbeiter verstärkt unser Team Kanalnetz

Am 30.10.2018 hat Christopf Tschentscher seinen Arbeitsvertrag im ZWA Saalfeld-Rudolstadt unterzeichnet. Seit 15.11.2018 arbeitet er an seinem neuen Arbeitsplatz. Er verstärkt unser Team Kanalnetz.

Wir begrüßen ihn herzlich, wünschen ihm viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Impressum

Herausgeber: Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen

Teil: Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes

Redaktion: Geschäftsstelle des Zweckverbandes
Remschützer Straße 50, 07318 Saalfeld
Tel. 03671 5796-0, Fax 03671 2013

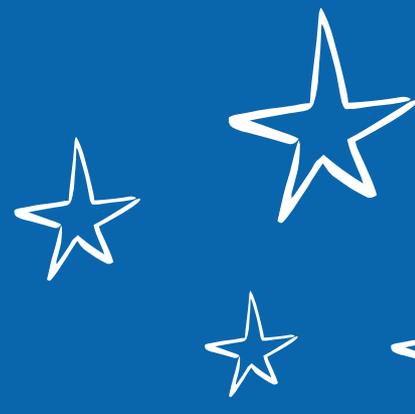
Verantwortlich für die Gesamtherstellung:

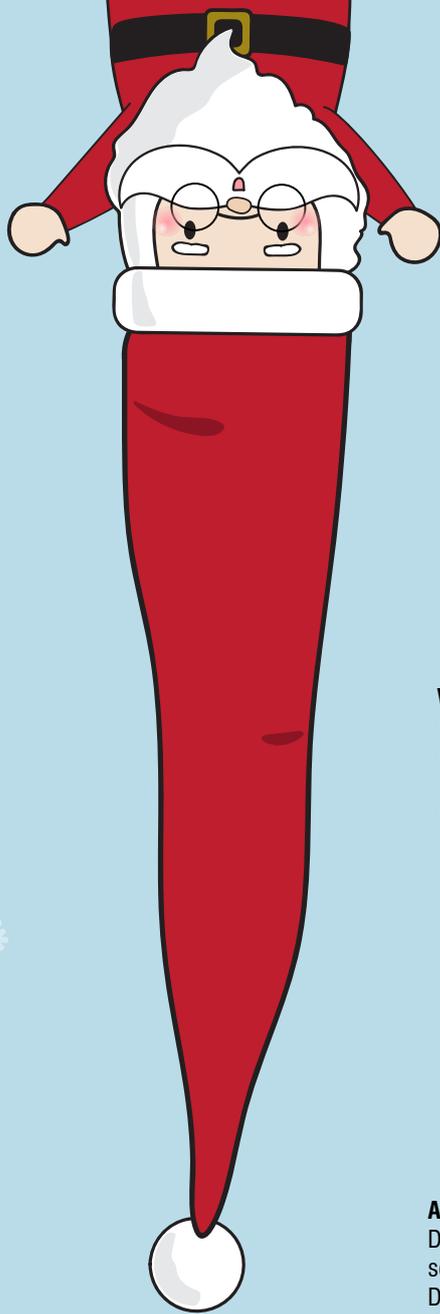
FEUERZEICHEN GmbH
Kulmstraße 33 b, 07318 Saalfeld
hallo@feuerzeichen.de

Erscheinungsweise:

2 mal jährlich

Das Informationsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte sowie an gewerbliche, öffentliche und private Einrichtungen im Verbreitungsgebiet des Zweckverbandes kostenlos verteilt und ist kostenlos in den Geschäftsstellen des Zweckverbandes erhältlich. Bei Postversand beträgt der Preis 2,50 EUR. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung; Rücksendung nur bei Rückporto.





Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein glückliches und gesundes Jahr 2019.

Experiment

Was passiert, wenn Eis schmilzt?

Was braucht ihr dafür?

- 1 Trinkglas
- 1 Teller
- Eiswürfel
- 1 Kanne Wasser

Stellt das Trinkglas auf den Teller und füllt es zur Hälfte mit Eiswürfeln. Nun füllt ihr das Glas bis zum Rand mit Wasser auf, so dass alle Eiswürfel schwimmen. Stellt das Glas an einen warmen Ort, die Eiswürfel beginnen zu schmelzen. Sollte das Glas überlaufen, lasst zur Sicherheit den Teller darunter.



Antwort:

Das Glas bleibt genauso voll wie es ist! Wenn Wasser gefriert, dehnt es sich aus. Sein Volumen, d.h. sein Platzbedarf wird größer. Durch die Ausdehnung hat das Eis eine geringere Dichte als das Wasser. Deshalb schwimmen die Eiswürfel an der Oberfläche und gehen nicht unter. Schmelzen sie, zieht sich das gefrorene Wasser der Eiswürfel wieder zusammen, nehmen sie dann den Platz ein, den sie vorher verdrängt haben. Damit ändert sich der Wasserstand im Glas nicht.

